

Trouvailles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **42 (2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dichter und Bücherwürmer

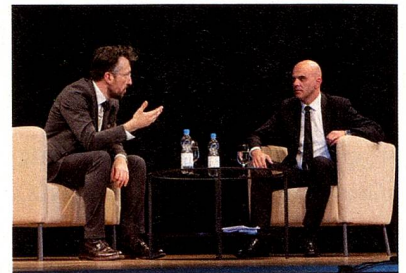
Die Gassen Solothurns sind Mitte Mai jeweils bevölkert von vielen Besucherinnen und Besuchern von nah und fern: Die Literaturtage sind ein Treffpunkt für Autoren und Autorinnen, Leseratten, Journalisten, Kulturbeflissene und Politiker. Sie reisen aus der Schweiz und dem Ausland an. In vielen, oft parallel laufenden Veranstaltungen stellen in diesem Jahr über 70 Schriftstellerinnen und Schriftsteller ihre neuesten Werke vor. Unter ihnen waren auch Gäste aus dem Ausland. Begeistert war das Publikum vom Deutschen Ralf Rothmann und dem isländischen Autor und Musiker Sjón. Nebst den Lesungen und Diskussionsrunden treffen sich Autoren, Verleger und Publikum auch ganz un-



gezwungen in den Beizen der Altstadt. In diesem Jahr nahm sogar Bundesrat und Kulturminister Alain Berset an einer Diskussionsrunde teil – stehend und mit Bier.

Auf der Webseite der Solothurner Literaturtage findet man Kurzporträts aller Autoren (in mehreren Sprachen), man kann im Archiv stöbern und auch Gutscheine für das nächste Festival erstellen. Für Bücherliebhaber eine Seite mit Suchtpotenzial. 2016 findet das Festival vom 6. bis 8. Mai statt. (RG)

www.literatur.ch



Bundesrat Alain Berset im Gespräch mit dem Autor Lukas Bärfuss

Landeshymne gesucht

Schön und herzergreifend sind sie, die feierlichen Momente, wenn am 1. August oder bei Sportanlässen der Schweizerpsalm, unsere Nationalhymne, erklingt. Nicht selten sind die feierlichen Momente auch ein bisschen peinlich, denn die Schweizer Hymne ist schwierig und schwülstig und die grosse Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer kennt den Text kaum weiter als bis zur dritten Zeile. Das soll sich nun ändern: Ein Wettbewerb für eine neue Hymne ist am Laufen, bei dem alle mitbestimmen können, bei welchem Text zu welcher Melodie die Herzen der Schweizer künftig höher schlagen sollen.

Ganze 208 Beiträge sind für die erste Wettbewerbsrunde eingegangen, drei davon sind nun in der Endrunde. Auf dem Internet kann man sie hören – wunderbar interpretiert vom Schweizer Jugendchor. Das Online-Voting, an dem sich auch die Auslandsschweizer beteiligen können, läuft noch bis zum 6. September. Am 12. September findet dann, anlässlich des Volksmusikfests in Aarau, das Finale statt. (BE)

Abstimmung unter: www.chymne.ch



Quiz-App zur Politik und zu den Wahlen

Wer es liebt, sein Wissen spielerisch zu verbessern, der wird viel Freude haben an der App «politbox». Nach dem Motto «Alles ist Politik, und du bist der Experte!» hat die Schweizer Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR) eine App kreiert – gratis natürlich und sowohl für Android als auch für iOS erhältlich. Themen sind unter anderem: Sport, Geografie, Sprachen, Umwelt, Politik, Unruhige Jugend, Europa oder Politskandale. Gespielt wird zu jedem Thema auf vier Levels. Unter Politskandalen wird auf dem ersten Level beispielsweise nach dem Namen der ersten Bundesrätin der

Schweiz gefragt ... In jedem Bereich muss man sich von unten hocharbeiten, als Besserwisser gleich bei Level 4 einsteigen geht nicht. Neben den Wissensfragen werden auch Meinungsfragen zu aktuellen Themen gestellt. Diese Umfrageform erlaube es, sagen die Verantwortlichen, den Puls der Interessierten zu fühlen und ihre Anliegen aufzudecken. Die App gibt es in den vier Landessprachen und in Englisch. (BE)

www.politbox.ch

